

86 Die Wilde Möhre (Daucus carota)

Im Hochsommer ist die Wilde Möhre kaum zu übersehen. Sie wächst auf Wiesen, an Wegrändern und im Wald. Man kann sie als Ur-Karotte bezeichnen. Aus ihr wurde die heutige Möhre gezüchtet. Sie wird auch „Gemeine Möhre“, „Gelbe Rübe“ oder „Karotte“ genannt.

Die Wilde Möhre gehört zu der Pflanzenfamilie der Doldenblütler und ist mit Pflanzenarten wie Petersilie und Dill verwandt. Es handelt sich um eine zweijährige Pflanze – sie lebt also nur zwei Jahre lang.

Im ersten Jahr wachsen aus den Samen kleine Möhrenpflanzen, die dann im zweiten Jahr blühen. Die Blütendolde (sie sieht aus wie ein Schirm) besteht dabei aus weißen vielblütigen Köpfen.

Die Hauptblütezeit ist von Juni bis September. Sie wächst bis zu einem Meter hoch, manchmal wird sie auch bis zu 1,5 m. Im Verblühen verändert sich die Blütendolde, sie verliert ihre weiße Farbe und die Form verändert sich auch.

Die Blüten werden grün und sehen aus wie kleine Nester. Wenn du genau hinschaust, kannst du nun viele kleine Samen erkennen. Diese sind essbar und erinnern im Geschmack an Petersilie.

Im Gegensatz zu unserer Kulturkarotte ist die Wurzel weiß, da sie weniger Carotin enthält. Carotin ist für die orange Farbe der Karotten verantwortlich.



Auf der nächsten Seite geht es weiter.





Wie unsere Kulturpflanze ist auch die Wurzel (Möhre) der wilden Version essbar. Am besten eignet sich dafür die einjährige Pflanze ohne Blüten.

Im zweiten Jahr bekommen die Wurzeln der Wilden Möhre einen scharfen Geschmack und werden holzig. Dann schmecken sie nicht mehr so gut.

ACHTUNG!!!

In der Pflanzenfamilie der Doldenblütler sind oftmals giftige Vertreter wie der „Gefleckte Schierling“ oder die „Hundspetersilie“ kaum von der Wilden Möhre zu unterscheiden. Besonders vor der Blüte ist die eindeutige Bestimmung schwierig. Ein sicheres Erkennungsmerkmal ist eine einzelne dunkle fast schwarze Blüte inmitten der weißen Blütendolde und der typische Möhrengeruch beim Zerreiben der Blätter. Der Duft ist dann besonders intensiv.



Du solltest nur Pflanzen sammeln, die Du zu 100% erkennst. Wenn du unsicher bist: Hände weg!



WUSSTEST DU:

Viele Insekten lieben die Wilde Möhre. Mit einem kleinen Trick lockt sie Insekten wie Bienen, Käfer und Fliegen an. In der Mitte der Blütendolde befindet sich eine einzelne lila-schwarz gefärbte Blüte. Sie wird auch „Mohrenblüte“ genannt. Im Vorbeifliegen sieht diese aus wie ein anderes Insekt und lockt somit weitere an. Die Pflanze nutzt die Insekten damit als Bestäuber für die Vermehrung. Ein echtes Leibgericht ist die Wilde Möhre für die Raupen des schönen Schwalbenschwanz-Schmetterlings.